

Mein Körper gehört mir!

Ein theaterpädagogisches Präventionsprogramm gegen sexuellen Kindesmissbrauch. Zielgruppe: 3. und 4. Klassen Volksschule

Der Hintergrund Sich selbst vertrauen

„Mein Zimmer, mein Auto, meine Mama!“ Schon die Kleinen wissen, was ihnen gehört. „Mein Mund, meine Beine, mein PO?“ Dass sie Besitzansprüche auf ihren Körper haben, wird Kindern nur sehr selten beigebracht. Sie wachsen mit körperlicher Nähe auf – und die tut eigentlich immer gut. Aber manche Erwachsene missbrauchen das Vertrauen der Kinder.

Und gerade im nahen sozialen Umfeld verschwimmen die Grenzen zwischen Zärtlichkeit und Missbrauch sehr langsam. „Ja, ich mag meinen Onkel. Nein, ich mag nicht, wie er mich gerade anfasst!“ Viele Kinder verstummen, wenn sich ihre Ja- und Nein-Gefühle widersprechen. Mit „Mein Körper gehört mir!“ ermutigen wir Kinder deshalb seit neun Jahren, ihren Nein-Gefühlen uneingeschränkt zu vertrauen, anderen von ihnen zu erzählen und sich Hilfe zu holen.

2019, im 20. Bestandsjahr des Österreichischen Zentrums für Kriminalprävention, haben wir exakt 301.510 Kinder, Eltern, PädagogInnen und interessierte Menschen mit unseren Präventionsprogrammen erreicht.

Die Geschichten Direkt aus dem Alltag

Ein Mädchen bürstet ihrem Freund die Haare. Aber das „zieht!“. Eigentlich wollte der Nachbar dem Buben nur beibringen, wie man Tennis spielt. Plötzlich fasst er ihm an den Po.

Die kurzen Szenen von „Mein Körper gehört mir!“ schildern Situationen, in denen die körperlichen Grenzen von Kindern überschritten und verletzt werden und thematisieren Facetten sexueller Gewalt. Dabei sind sie nah am Alltag erzählt. So können die Kinder leicht nachvollziehen, wie andere Buben und Mädchen ihre Nein-Gefühle erkennen. Und sie können beobachten, wie sie Hilfe suchen und finden – bei der Mutter, die zuhört, beim Hausmeister, der die Polizei einschaltet und bei der Lehrerin, mit der sich offen über alles reden lässt.

Unser theaterpädagogisches Konzept Spannende Dialoge – mit unserem Publikum

Unser Stück beginnt nicht mit „Vorhang auf!“. Bevor uns die Kinder in verschiedenen Rollen erleben, lernen sie uns erstmal als reale Personen kennen. Denn „Mein Körper gehört mir!“ ist keine Show, sondern eine lebhaft unterhaltende Unterhaltung mit den Kindern. Da ist es selbstverständlich, dass wir eine klare und kindgerechte Sprache sprechen. Und singen! Am Anfang jeder Begegnung sorgt unser Körperlied „Mein Körper springt lustig umher“ für gute Laune. Das macht uns stark für ernste Themen.

Organisatorisches In fünf Minuten geht's los!

Unsere zwei TheaterpädagogInnen machen es Ihnen leicht: In fünf Minuten verwandeln sie einen Raum in ein kleines Theater. Und alles,

was sie hinterlassen, sind bleibende Erinnerungen. Weil das Thema sexuelle Gewalt bei Eltern Fragen aufwerfen kann, präsentieren wir unser Stück im Vorfeld bei einem Elternabend und sprechen mit Müttern und Vätern.

Auch während der Spielszenen wenden wir uns an unsere Zuschauer: „Wie fühlt sich der Bub jetzt gerade? Was hättet ihr gemacht?“ Weil die Kinder mitdenken, mitfühlen und mitreden, verinnerlichen sie unsere Geschichten und Botschaften nachhaltig.

Wenn der Pausengong unseren Besuch beendet, beschäftigt das Thema Missbrauch die Kinder natürlich weiter. Deshalb arbeiten wir vor, während und nach der Vorstellung eng mit den LehrerInnen zusammen und stellen Materialien zur Nachbereitung zur Verfügung.

Die Lernziele Wissen macht stark!

Kinder, die wissen, wie sie sich in unsicheren Situationen verhalten können, gehen gestärkt durchs Leben. Mit „Mein Körper gehört mir!“ vermitteln wir deshalb ganz praktische Strategien. Was kannst du tun, wenn jemand deine körperlichen Grenzen überschreitet? Wie wehrt man sich gegen sexuelle Gewalt? „Wenn du ein Nein-Gefühl hast, geh' zu jemanden und erzähl ihm davon!“ So lautet unsere wichtigste Botschaft.

Deshalb nehmen die Kinder am Ende nicht nur Gefühle und Geschichten mit nach Hause, sondern auch die Nummer 147 (Rat auf Draht), unter der sie Menschen erreichen, die ihnen weiterhelfen können.



Aktiv

gegen Gewalt
gegen Missbrauch
gegen Sucht



Österreichisches
Zentrum für
Kriminalprävention

8020 Graz

Karlauerstraße 44

0316/72 24 24

info@aktiv4u.at

www.aktiv4u.at